



HEIDI MACHT FIT!

Coaching für's Leben.

**Hand in Hand:
Kieferorthopädie und
Reflexintegration**

Warum Reflexintegration?



Über die Hälfte aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland trägt eine Zahnsperre. Mit der kieferorthopädischen Behandlung beginnt eine langwierige Prozedur, die viele medizinische und finanzielle Fragen aufwirft.

Die Reflexintegration unterstützt die ganzheitliche, kieferorthopädische Behandlung.

Die Reflexintegration eignet sich für Kinder und Jugendliche...

- die eine kieferorthopädische Regulierung benötigen, z.B. bei Kreuzbiss, Überbiss oder Fehlstellung der Schneidezähne
- die als Folge einer schlecht entwickelten Schluckbewegung eine erhöhte Gaumenwölbung oder zu engen Kiefer haben
- die hypersensibel in Lippen- und Mundbereich sind
- die Sprach- und Artikulationsprobleme haben
- bei denen die Ruhelage der Zunge nicht stimmig ist, z.B. wenn die Zunge gegen die Zähne drückt
- die einen übermäßigen Speichelfluss haben
- die Probleme beim Schlucken haben

Hierfür können aktive frühkindliche Reflexe die Ursache sein.

Was sind Reflexe?



Jeder Mensch entwickelt bereits im Mutterleib biologisch festgelegte Bewegungsmuster, die vom Stammhirn aus gesteuert werden und die Bewegungen des Kindes ausmachen.

Das sind Reflexe, die sich stereotypisch wiederholen, mit der Aufgabe, den Reifungsprozess des Kindes zu steuern. Hierzu gehören auch der Saug- und Schluckreflex.

Der Saugreflex und das Saugbedürfnis des Säuglings sind angeboren und lebensnotwendig. Ohne diese Verhaltensweise würde das Neugeborene verhungern. Das Saugen hat für das Baby neben der Nahrungsaufnahme auch eine beruhigende und entspannende Wirkung.

Erst in einer späteren Entwicklungsphase des Großhirns werden die frühkindlichen Reflexe gehemmt. Im zweiten Lebensjahr nimmt das Saugbedürfnis von Babys ab. Das Kauen gewinnt an Bedeutung.

Reflexe hemmen?



Der Abbau der Reflexe ist wichtig für die weitere Entwicklung des Kindes. Beibehaltene oder rudimentär vorhandene orale Reflexe, wie der Saug- und Schluckreflex, können spätere motorische Defizite - speziell im Mundbereich - nach sich ziehen.

Muss ein noch vorhandener Reflex immer wieder kontrolliert werden, kostet dies viel Energie in Gehirnarealen, die ansonsten für andere Prozesse zur Verfügung stünden.

Bei der Reflexintegration wird Ihr Kind ganzheitlich betrachtet. Somit werden auch Haltung, Sprache, Atmung etc. berücksichtigt.

Reflexintegration in der Praxis



Anhand des Fragebogens und spezieller Tests wird der neuromotorische Entwicklungsstand Ihres Kindes ermittelt. Die Reflexe werden getestet und ein spezielles Bewegungsprogramm wird erstellt.

Um die Nervenbahnen zu verknüpfen und die Rest-Aktivitäten eines frühkindlichen Reflexes zu hemmen werden rhythmische Übungen mit nach Hause gegeben. Diese sind einfach erklärt und für jedermann leicht durchzuführen.

Die Dauer für die täglichen Übungen zu Hause beträgt ca. 10 Minuten.

Alle 4 Wochen findet eine Trainingseinheit in der Praxis statt.

Insgesamt dauert das Training 6 – 12 Monate. In der Regel werden 6 - 8 Trainingsstunden für die Integration der Reflexe benötigt.

Es wird nur der Termin in der Praxis bezahlt. Für die Übungen zu Hause entstehen keine weiteren Kosten.



Mit der Reflexintegration von
HEiDi MACHT FIT![®]
werden Entwicklungsverzögerungen
nachgeholt und dadurch ist es möglich,
kieferorthopädische Eingriffe zu verringern
oder zu vermeiden.

Profitieren Sie von den Vorteilen der Reflexintegration
und kontaktieren Sie **HEiDi MACHT FIT!**[®] für weitere
Informationen:

Telefon:
01577 / 45 14 290
E-Mail:
info@HEiDi-MACHT-FiT.de

HEiDi MACHT FIT![®]
Heide Pfeiffer
An der Erdinger Str. 6
85737 Ismaning
www.HEiDi-MACHT-FiT.de

Denn hinter jeder Zahn- und Kieferfehlstellung
verbirgt sich mehr als nur ein paar schiefe Zähne.

